Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) der KZV Berlin für das Jahr 2012
Mitglieder des RPA:

Dr. Singelmann
Dr. Jakobczyk
Dr. Gerstenberger

Gliederung des RPA Berichts

A. Prüfungsauftrag und Grundlagen der Prüfung
B. Prüfungszeitraum und Prüfungsunterlagen
C. Themenbereiche
D. Hinweise

A. Prüfungsauftrag und Grundlagen

Der Prüfungsauftrag betraf die Geschäftstätigkeit der KZV Berlin im Jahr 2012 auf Basis der Satzung der KZV Berlin und gesetzlicher Anforderungen.

B. Prüfungszeitraum und Prüfungsunterlagen

Der Prüfbericht der KZBV, der Geschäftsbericht der KZV Berlin sowie Unterlagen der Geschäftsführung, insbesondere Unterlagen der Buchführung wurden zur Prüfung für das Jahr 2012 herangezogen.

C. Themenbereiche

Allgemeine Hinweise zum Prüfgeschäft

Im Vergleich der letzten Jahre und deren politischer Auseinandersetzungen kann festgehalten werden, daß die Geschäftsführung unter Herrn Dr.Uhlich und der Vorstand der KZV für einen transparenten und zeitnahen Ablauf von Auskünften und der Bereitstellung von Unterlagen sorgen. Dies gilt für alle Bereiche außer dem Bereich der Bereitstellung der Vorstandssitzungsprotokolle.

Die Sitzungsgeldordnung im Tagesgeschäft

Die Anwendung der alten Sitzungsgeldordnung erfolgte im Prüfungsjahr stringenter und sachgerecht. In einzelnen Fällen fehlten Angaben, die auf Nachfrage nachgereicht und belegt werden konnten. In der Vorwirkung der neuen Sitzungsgeldordnung sind die Abläufe innerhalb der Verwaltung entsprechend den Vorgaben aus den vergangenen Prüfungen auch schon unter Anwendung der alten Ordnung enger und nachvollziehbar erfasst worden.

Telefonverträge

Im Jahre 2012 existiert immer noch das der VV aus den alten Prüfungen bekannte Vertragskonglomerat. Telefone und Datenkarten laufen auf persönlich geschlossenen Verträgen der Vorstandsmitglieder. Entgegen der Angaben in den vorhergehenden Jahren sei es nicht möglich gewesen, schon in 2012 Veränderungen in der Vertragslage zu erzielen. Laut Angaben von Herrn Dr. Uhlich seien nunmehr im Jahre 2014 alle bestehenden Verträge gekündigt worden. Es seien neue Verträge abzuschließen, die

ausschließlich auf Rechnung und Namen der KZV Berlin laufen. Damit solle die alte bekannte Problematik der persönlich geschlossenen Verträge endgültig gelöst werden. Die Gesamtkosten der Kommunikationsverbindungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Die in der Buchführung vermerkten privat veranlassten Zahlungen über die Telefonrechung für Sonderleistungen wurden durch die betreffenden Nutzer privat ausgeglichen. Der RPA empfiehlt, beim Erwerb von Hardware jeweils bei Vertragsabschluss zu prüfen, ob ein Direktkauf oder ein auf einem neuen Vertrag basierender Kauf die jeweils bessere Lösung ist und dies zu dokumentieren.

Baukosten

Die Aufwendungen für Instandhaltung und Erneuerung von Gebäude und Anlagen belaufen sich 154.540, 55 Euro. Die Kosten für die laufenden Baumaßnahmen belaufen sich im Jahre 2012 auf 56.043,56 Euro. Sie sind in der o.g. Gesamtsumme enthalten. In die Planung sind die Herren Draeger (allgemeine Bauplanung, Verlaufskontrolle, Architektenvertrag lag zur Einsicht vor) sowie Lehmann (Elektroplanung) und Klose (Sanitärplanung) eingebunden. Es erfolgen die gesetzlich vorgeschrieben Ausschreibungen, grundsätzlich werden auch bei Bauverlaufsänderungen Beschaffungsanträge gestellt und generell eine schriftliche Beauftragung durchgeführt.

KZBV

Wie uns die Geschäftsführung und der Vorstand mitteilten, wird sich der KZBV Beitrag künftig von derzeit 17 Euro pro Kopf auf vermutlich 22-24 Euro erhöhen. Begründet wird dies durch erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit Ausschüssen und den gesetzlichen Anforderungen (Onlineeinbindungen der Medizin etc.). In diesem Zusammenhang regt der RPA an, die Kosten für Begleitprogramme der KZBV ebenso zu diskutieren (KZBV VV – 40.000 Euro rund) wie Kosten für Bewirtungen im Zusammenhang mit KZBV VVen, die sich gerne einmal, auf bis zu 980 Euro für zehn Personen belaufen können. Es ist zu überlegen, in der KZBV auf Kostenersparnis zu dringen und auch die Höhe der Kosten der Begleitprogramme als auch die Einbindung in den laufenden Haushalt der KZBV anzuregen. Damit ändert sich der Planungsansatz für die Verantwortlichen in der KZBV. Es ist einfacher, eine Party zu bestellen und sie durch die 17 KZVen bezahlen zu lassen.

Die Rückzahlung der Umlage für den nunmehr nicht durchgeführten Umzug der KZBV in Höhe von 91.948,41 Euro wurde verbucht im Konto 8145 (Erträge früherer Jahre).

Forderungen aus strafbarer Handlung – Änderung der Arbeitsabläufe

Es handelt sich um zwei Fälle von einem Mitarbeiter aus dem Jahre 2009, welche der VV bekannt sind. Im Zuge der Analyse der betreffenden Vorgänge wurden die Anweisungen vom Faxversand auf Originalversand umgestellt, das Vier-Augen-Prinzip wird konsequent umgesetzt, das Passwort für die Finanzsoftware wird alle drei Monate umgestellt.

Juristische Kosten

Kosten entstanden in diesem Jahr u.a. bzgl. folgender Themen:

- Musterverfahren „nachträgliche Honorarberichtigung Quartal 1/2000
- Verfahren eines Kollegen bzgl. Verrechnung HVM-Kürzungen und Degressionskürzungen
- Verfahren bzgl. Zinsumlage in den Quartalen 4/04-01/06

Einladungen von Gästen (Golfturnier)

Die Übernahme von Kosten für Gäste der KZV zum Beispiel im Rahmen des Golfturniers wurde mit dem KZV –Vorstand diskutiert. Der Vorstand vertritt die Ansicht, daß dies im Rahmen der Gestaltung von Beziehungen mit Kassen und anderen Geschäftspartner im Sinne der Kollegenschaft nützlich ist. Aufgrund aber enger ausgelegter Regeln bei einzelnen Partnerorganisationen könne es aber sein, daß sich diese Praxis in den kommenden Jahren ohnehin ändere.

Verrechnung von gemeinsamen Veranstaltungen mit Geschäftspartnern (Hier: Apobank)

Bei Veranstaltungen, die von der KZV zusammen mit anderen Partnern durchgeführt werden, wird jeweils unterschiedlich verfahren. Cateringkosten werden meist direkt durch die Partner an den Lieferanten entrichtet, die anderen Kosten werden im Nachgang der Veranstaltung der KZV erstattet und entsprechend verbucht.

Rücklagen aus Honorarkürzungen gem. §95d

Die Mittel aus diesem Bereich wurden für das Herbstsymposium, die Fortbildungsveranstaltung im Ellington und für die Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistenten verwendet.

Stellenbörse

Die Stellenbörse startet in den kommenden Tagen laufenden Jahr. Der angedachte Wechsel der Softwareanbieters wurde nicht durchgeführt. Bis zum Jahr 2012 liefen Kosten in Höhe von 7806,40 Euro auf, die zwischen der KZV und der Kammer geteilt werden.
Die monatlichen Pflegekosten werden ca. 400 Euro betragen

Zweifelhafte Forderungen

Die KZV unterteilt in

- einwandfreie Forderungen (mit deren Zahlungseingang in voller Höhe gerechnet werden kann)
- Zweifelhafte Forderungen (kein sicherer Zahlungseingang, teilweiser Zahlungsausfall ist möglich)
- Uneinbringliche Forderungen (deren Zahlungsausfall feststeht, diese werden aus der Bilanz ausgebucht, die Titel aber 30 Jahre bewahrt)

Durch die Onlineabrechnung werden aber zunehmend Überzahlungen u.ä. rechtzeitig festgestellt so daß zumindest aus diesen Gründen die Forderungen und Ausfälle in den kommenden Jahren abnehmen werden.

Hinweise

Im Rahmen der Prüfung für das Jahr 2012 kann festgehalten werden, daß sich die Konsolidierung des Haushalts der KZV Berlin fortgesetzt hat (siehe blaues Heft) und die Abläufe in der haushalterischen Verwaltung klarer und konsequenter umgesetzt wurden.

Probleme wie sie in der Vertragslage Telefon(Kommunikation) vorlagen, sind auch in diesem Jahr noch nicht vollständig korrigiert worden. Wie oben erwähnt, wurden aber die in den letzten Berichten gewünschten Umstellungen nunmehr im Jahr 2014 vorgenommen, so daß der RPA von einer Klärung der Vertragslage im Sinne „Diensttelefone auf Vertragsbasis KZV" nunmehr für 2014 ausgeht. Die im Folgejahr kommende neue Sitzungs- und Reiseordnung sollte sich zusätzlich positiv auf die Prüfungsergebnisse auswirken.
Der RPA stellt für das Jahr 2012 eine sach- und regelrechte Haushaltsführung fest.

Berlin, 05.06.2014

Für den RPA:

Dr. Edeltraut Jakobczyk _____
Dr. Elke Singelmann _____
Dr. Arnt Gerstenberger _____

VV 23.06.2014 **Anlage 2/ TOP 10**

Stellungnahme des Vorstandes gem. § 3 der Rechnungsprüfungsordnung der

Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin

zur

Jahresrechnung 2012

Der Vorstand hat den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung durch die externe Prüfstelle und des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und spricht hiermit seinen Dank dafür aus.

Zur Klarstellung möchten wir folgende Anmerkungen machen:

Allgemeine Hinweise zum Prüfgeschäft

Die Prüfung von Vorstandsprotokollen gehört nicht unmittelbar zu den Aufgaben des RPA. Die Vorstandsprotokolle werden regelmäßig durch den Vorsitzenden des Hauptausschusses geprüft.

Telefonverträge

Die Verträge wurden immer wieder angepasst, um Kosten zu senken. Im Jahr 2014 wurden sämtliche Verträge gekündigt bzw. von der KZV übernommen.

KZBV

Angesprochen wird eine Bewirtungsrechnung über 980,- € bei der 10 Teilnehmer vermerkt sind. Tatsächlich haben ca. 16 Personen an der Bewirtung teilgenommen. Es wurden aber nicht sämtliche Teilnehmer aufgelistet.

Stellenbörse

Die Kosten der Stellenbörse werden bis zum Jahr 2012 mit 7.806,40 € angegeben. Es entsteht im Bericht der Eindruck diese Kosten werden zwischen Kammer und KZV geteilt. Richtig ist, dass die Kosten geteilt werden. Der Anteil der KZV beträgt aber 7.806,40 €.

Berlin, den 06.06.2014

[redacted]

.....

Dr. Karl-Georg Pochhammer